



**Ergebnisse**  
**der externen Evaluation**  
**an der Sekundarschule Wängi**  
**2007 / 2008**



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Ausgangslage</b>	<b>3</b>
<b>2. Spezielles</b>	<b>4</b>
<b>3. Qualität des Schulklimas</b>	<b>4</b>
<b>4. Qualität der Elternarbeit</b>	<b>4</b>
<b>5. Qualität der Schulführung</b>	<b>4</b>
<b>6. Qualität der Massnahmen zur Qualitätssicherung und –entwicklung</b>	<b>4</b>
<b>7. Wahlthema: Qualität der Förderung des selbständigen Lernens</b>	<b>5</b>
<b>8. Zusammenfassung</b>	<b>5</b>
<b>9. Anhang</b>	<b>6</b>



## 1. Ausgangslage

Die kantonale Schulevaluation hat die Aufgabe den Volksschulen periodisch Rückmeldungen zur Entwicklung und zu ihren Stärken und Schwächen zu geben. Sie gibt Empfehlungen und Entwicklungshinweise und unterstützt die schulinterne Qualitätsentwicklung.

Im Sommer 2007 schloss die Volksschulgemeinde Wängi die Einführung der geleiteten Schule ab. Aus diesem Grund wurde bereits im November 2006 eine Standardevaluation durch die entsprechende Fachstelle des Kantons Thurgau vereinbart. Diese beinhaltet die Evaluation der Bereiche: Spezielles, Schulklima, Schulführung, Elternarbeit und Qualitätsarbeit. Als zusätzliches Thema wünschte sich das Lehrerteam Rückmeldungen zum Thema „Förderung der Selbstständigkeit im Unterricht“.

Zur Evaluation gehörte eine schriftliche Vorbefragung von Lehrpersonen, Hauswarten, Schulleitung und Behördenmitgliedern. Im Februar 2008 weilte dann ein Evaluationsteam bestehend aus drei Personen während dreier Tage an unserer Schule. Sie versuchten mittels folgender Instrumente einen möglichst breiten Einblick zu erhalten: Unterrichtsbesuche, Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Hauswarten, der Schulleitung und mit Schulbehördenmitgliedern, Elterngesprächsrunden und verschiedene Dokumentenanalysen.

Zu den Elterngesprächsrunden wurden alle Eltern schriftlich eingeladen. Es nahmen 34 Personen daran teil. Die Eltern wurden an diesem Abend zuerst aufgefordert einen Fragebogen zu den oben erwähnten Bereichen auszufüllen. Anschliessend gab es in kleinen Gruppen eine Nachbefragung in Form von Gesprächsrunden.

Die Auswertung und Beurteilung all dieser gesammelten Daten wurde zuerst mündlich und später auch schriftlich zurückgemeldet. Der vorliegende Bericht ist eine Zusammenfassung dieser Ergebnisse. Er beschränkt sich auf die Kernaussagen und die Entwicklungshinweise des Evaluationsteams.



## 2. Spezielles

Die Sekundarschule Wängi ist eine überschaubare Schule mit moderner Infrastruktur. Merkmale der Schule sind klare Führung und Offenheit für Zusammenarbeit und Entwicklung.

Entwicklungshinweis: Eine Überarbeitung des Leitbildes im Zusammenhang mit dem Erstellen eines pädagogischen Profils ist wünschenswert.

## 3. Qualität des Schulklimas

Die Qualität des Schulklimas wird als gut und weitgehend gewaltfrei beurteilt. Die meisten Schülerinnen und Schüler und Erwachsenen fühlen sich an der Sekundarschule Wängi wohl. Die Regelungen werden klar kommuniziert. Ihre Notwendigkeit wird von den Jugendlichen teilweise nicht eingesehen. Die Erwachsenen reagieren meist konsequent auf Verstösse, handeln aber teilweise unterschiedlich.

Entwicklungshinweis: Weiterhin soll der Pflege des guten Schulklimas an unserer Schule Beachtung geschenkt werden.

## 4. Qualität der Elternarbeit

Die Eltern werden durch die Lehrpersonen und die Schulleitung in der Regel gut und frühzeitig informiert.

Die grosse Mehrheit der Eltern ist mit Kontakt und Mitwirkungsmöglichkeiten zufrieden. Trotz Kritik einer Minderheit von Eltern an verschiedenen Aspekten der Schule wurde das Gesprächsklima von allen als positiv gewertet.

Entwicklungshinweis: Man kann sich die Institutionalisierung von Elternbefragungen überlegen.

## 5. Qualität der Schulführung

Führungsstruktur, Aufgaben und Kompetenzen sind klar geregelt und werden in der Praxis gelebt.

Die Zufriedenheit mit der internen Organisation und der Zusammenarbeit ist hoch. Die Beteiligten sind mit der internen Information sowie der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung sehr zufrieden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule fühlen sich durch die Führungspersonen gut unterstützt.

Entwicklungshinweis: -

## 6. Qualität der Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Qualitätsarbeit der Schule baut auf einzelnen, praxisorientierten Konzepten und Verfahren auf, die aufgrund umfassender Evaluationen bereits optimiert wurden. Die Vernetzung der einzelnen Projekte im Rahmen eines Qualitätskonzeptes als ganzheitliche Darstellung der Qualitätsarbeit steht noch an.



Die Lehrpersonen pflegen eine alltagsnahe, praxisorientierte Qualitätsarbeit. Sie findet vorwiegend in frei gewählten Zeitgefässen statt, deren Nutzung als zielorientiert beurteilt wird. Die Schulleitung achtet sorgfältig auf die Durchführung der vereinbarten Projekte.

Aufwand und Ertrag der Qualitätsarbeit stehen für Behörde, Schulleiter und Lehrpersonen in einem guten Verhältnis. Alle nehmen die positiven Auswirkungen der Qualitätsarbeit wahr, wenn auch in unterschiedlichen Bereichen. Von Elternseite wird das Engagement des Kollegiums wahrgenommen.

Entwicklungshinweis: Die Zusammenfassung aller gemeinsamen Anstrengungen im Bereich der Qualitätssicherung und –entwicklung soll in ein umfassendes Qualitätskonzept aufgenommen werden.

## **7. Wahlthema: Qualität der Förderung des selbstständigen Lernens**

Die besuchten Lektionen wiesen insgesamt eine gute Qualität auf. Sie zeichneten sich aus durch eine ruhige Klassenführung und ein angenehmes Klassenklima.

Die Schule hat sich die Förderung des selbstständigen Lernens zum Ziel gesetzt und erste Schritte unternommen. Die Praxis der Lehrpersonen ist unterschiedlich, eine gemeinsame Ausrichtung ist noch nicht erkennbar.

Entwicklungshinweis: Die in diesem Jahr begonnene Entwicklung bezüglich des selbstständigen Lernens weiterhin ins Zentrum der Unterrichtsentwicklung stellen.

## **8. Zusammenfassung**

Mit der mündlichen und schriftlichen Rückmeldung im Anschluss an die Evaluation haben wir wie oben aufgeführt eine Anzahl von Entwicklungshinweisen erhalten, welche die Entwicklung unserer Schule kurz-, mittel- und langfristig unterstützen sollen.

Wir werden die Entwicklungshinweise mit der Qualitätsgruppe, Behörde und Lehrerschaft sichten, Prioritäten setzen und Massnahmen in den Entwicklungsplan integrieren, sofern sie darin nicht schon enthalten sind. Über die getroffenen Entscheide werden wir sie auf dem Laufenden halten.

Wir wollen uns recht herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen der externen Evaluation beigetragen haben. Die hohe Zufriedenheit und das grosse Wohlwollen gegenüber unserer Schule, welche dabei ersichtlich wurden, geben uns Kraft und Mut auch die zukünftigen Herausforderungen voller Elan anzugehen.



## 9. Anhang

### Evaluation VSG Wängi, Sekundarschule, Januar 2008 Einschätzungsbogen für Eltern

Bereich	Qualitätsanspruch	Einschätzung der Qualität					
		++	+	-	--	N:	?
<b>Schulklima</b>							
<b>Wohlbefinden</b>	1. An der Sekundarschule Wängi herrscht ein gutes Klima.	32%	65%	3%	0%	34	0%
	2. Unsere Tochter/ unser Sohn fühlt sich wohl an der Schule.	47%	53%	0%	0%	34	0%
<b>Regelungen</b>	3. Die Lehrpersonen legen Wert auf einen geordneten Betrieb und achten darauf, dass Klassen- und Schulhausregeln eingehalten werden.	58%	36%	6%	0%	33	0%
<b>Konfliktlösung</b>	4. Wenn es Konflikte unter den Jugendlichen gibt, ist es den Lehrpersonen wichtig, dass diese auf eine gute Art gelöst werden.	30%	64%	6%	0%	34	3%
<b>Elterngarbeit</b>							
<b>Information</b>	5. Die Schulleitung informiert uns gut über gesamtschulische Themen und Anlässe.	59%	26%	15%	0%	34	0%
	6. Die Lehrpersonen informieren uns gut und termingerecht über den Klassenbetrieb und besondere Aktivitäten.	68%	29%	3%	0%	34	0%
<b>Kontakt</b>	7. Wir haben genügend Möglichkeiten für Schul- und Unterrichtsbesuche.	50%	41%	9%	0%	34	0%
	8. Die Möglichkeiten für Gespräche mit Lehrpersonen über unser Kind entsprechen unseren Bedürfnissen.	50%	41%	9%	0%	34	0%
<b>Mitwirkung</b>	9. Wir haben genügend Möglichkeiten, im Schulalltag mitzuhelfen oder uns für die Schule zu engagieren.	15%	59%	15%	12%	34	0%
<b>Kommunikation</b>	10. In Gesprächen zwischen Eltern und Lehrperson oder anderen Schulverantwortlichen herrscht ein gutes Klima.	56%	44%	0%	0%	34	0%
<b>Organisation und Schulführung</b>							
<b>Organisation</b>	11. Die Schule ist gut organisiert. Wir wissen bei Fragen, an wen wir uns wenden müssen.	53%	32%	15%	0%	34	0%
<b>Information</b>	12. Wir sind ausreichend über Entwicklungen der Sekundarschule Wängi informiert.	30%	55%	12%	3%	33	0%
<b>Qualitätsentwicklung der Schule</b>							
<b>Engagement</b>	13. Die Schule engagiert sich in der Verbesserung der Schulqualität.	38%	53%	9%	0%	34	6%
<b>Auswirkung</b>	14. In den letzten Jahren hat die Schule in verschiedenen Bereichen merkliche Verbesserungen erzielt (Klima, Unterricht, Organisation, Elterngarbeit).	29%	55%	16%	0%	34	9%
<b>Förderung des selbstständigen Lernens</b>							
<b>Förderung</b>	15. Die Lehrpersonen fördern das selbstständige Lernen der Schülerinnen und Schüler.	39%	61%	0%	0%	34	3%
	16. Die Lehrpersonen gehen gut auf die Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler ein.	22%	59%	19%	0%	34	6%
	17. Die Lehrpersonen können gut abschätzen, was die Schülerinnen und Schüler schon gut können und wo sie Hilfe und Unterstützung brauchen.	18%	71%	12%	0%	34	0%
<b>Zufriedenheit</b>	18. Wir sind mit der Förderung des selbstständigen Lernens insgesamt gut zufrieden.	29%	59%	12%	0%	34	0%

++ trifft genau zu  
+ trifft zu  
N Anzahl Teilnehmende

- trifft eher nicht zu  
-- trifft absolut nicht zu  
? keine Aussage möglich